



*Evangelische  
Christus-Kirchengemeinde  
Dortmund*

**Oktober - November 2020**

**Lütgendortmund, Bövinghausen, Holte-Kreta, Somborn, Merklinde, Westrich**

# KONTAKTE

## Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Martina Scharkowski  
Westricher Str. 15  
44388 Dortmund (Geschäftsadresse)  
Tel: 0231 - 63 24 16, Fax: 0231 - 63 24 98  
buero-luedo@christusgemeinde-dortmund.de

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr  
Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr

## Bartholomäus-Kirche

Pfarrerinnen Bettina Wirsching  
Westricher Straße 9, Tel: 0231 - 63 25 47  
wirsching@christusgemeinde-dortmund.de

Pfarrerinnen Heike Bährle  
Provinzialstr. 410  
Tel: 0231 - 96 97 94 20 oder 0175 - 41 68 452  
baehrle@christusgemeinde-dortmund.de

## Martin-Luther-King-Haus

Pfarrer Michael Mertins  
Holtestr. 77 a  
Tel: 0231 - 96 78 69 99  
mertins@christusgemeinde-dortmund.de

## Katharinenkirche

Pfarrer Hans-Otto Witt  
Provinzialstr. 412a  
Telefon: 0231 - 69 15 44  
witt@christusgemeinde-dortmund.de

## Seelsorge im Knappschaftskrankenhaus Lütgendortmund

Pfarrerinnen Anja Franke  
Tel: 0231 - 61 88 277 oder 0173 - 54 96 595  
anja.franke@ekkdo.de

## Seelsorge im Wohn- und Pflegezentrum St. Barbara und im DRK-Altenzentrum, Lütgendortmund

Pfarrerinnen Ruth Becker-Witt, Tel: 0231 - 69 00 272

## Kinder und Jugend unter Kirchtürmen

Jugendreferentin Lana Lehmann, Westricher Str. 15  
Tel: 0231 - 618 05 53 oder 0157 - 53245880  
jugend@christusgemeinde-dortmund.de

## Kirchenmusik

Kantorin Hannelore Heinsen, Tel: 0231 - 96 32 081  
heinsen@christusgemeinde-dortmund.de

## Gemeineschwester

Elisabeth Trojahn, Tel: 0231 - 65 52 20 70

## Weitere Ansprechpartner\*innen finden Sie unter:

[www.christusgemeinde-dortmund.de](http://www.christusgemeinde-dortmund.de) oder  
wir helfen Ihnen im Gemeindebüro weiter.



Spendenkonto für die Diakoniarbeit  
der Christus-Kirchengemeinde:

Sparkasse Dortmund:  
IBAN: DE05 4405 0199 0061 0156 55  
Volksbank Dortmund-Nordwest eG:  
IBAN: DE22 4406 0122 5000 1546 00

## Liebe Gemeinde,

hiermit möchte ich mich von Ihnen verabschieden und für die gute Zeit bedanken: 10 Jahre konnte ich hier als Ihr Pfarrer arbeiten. Nun geht mein Weg nach Minden, meine alte Heimat, wo ich zum 1. November das Amt des Superintendents antreten darf. Das ist für mich eine besondere Chance. Ich freue mich darauf, dort die Kirche in Stadt und Land mitgestalten zu können in Zeiten, in denen viel in Bewegung kommen wird. Ich war aber sehr gerne Pfarrer der Christus-Kirchengemeinde: Hier gibt es so viele ehrenamtlich Engagierte, mit denen wir so viel auf die Beine stellen konnten, dass mir um die Zukunft nicht bange ist. Die beiden Schwerpunkte meiner Arbeit waren die Gemeindediakonie mit der Flüchtlingsarbeit und der Sozialberatung sowie die Arbeit mit Kindern in den beiden KiTas und in der Gemeinde. In den 10 Jahren in Dortmund konnten wir eine Menge auf den Weg bringen, und ich habe dabei viel gelernt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen und Euch herzlich bedanken! Meine Frau und ich wünschen der Gemeinde in allem, was kommt, die Nähe Jesu Christi, dessen Namen sie trägt. In seinem Namen sag ich „danke“ und „Gott befohlen“.

*Ihre Michael und Dorothea Mertins*



## Veränderungen in der Christus-Kirchengemeinde

Pfarrer Michael Mertins wird Superintendent in Minden und verlässt unsere Gemeinde im Oktober. Seine Verabschiedung wird am 10. Oktober in einem Gottesdienst in der Bartholomäus-Kirche gefeiert, an dem wegen der begrenzten Plätze nur geladene Gäste teilnehmen können. Ihm und seiner Frau Dorothea und Familie wünschen wir Glück, Gedeihen und Gottes Segen im neuen Aufgabenbereich!

In unserer Gemeinde werden wir sein Engagement, oft unterstützt von seiner Frau, schmerzlich vermissen. Zehn Jahre lang hat er insbesondere die Arbeit in den Kindertagesstätten und in der Diakonie unserer Gemeinde geprägt. Dafür sind wir sehr dankbar!

In der Christus-Kirchengemeinde stehen nun Veränderungen an! Wie die aussehen und in welchen Schritten sie vollzogen werden, darüber berät das Presbyterium derzeit intensiv. Schon länger ist klar, dass eine von vier Pfarrstellen wegfällt. Das – zusammen mit Einschnitten in anderen Bereichen – tut weh. Keine einfache Zeit! Doch mit Gottvertrauen und gemeinsam arbeitet das Leitungsgremium an guten Lösungen.



# GOTTESDIENSTE

Bitte  
Maske tragen



Bitte  
Hände desinfizieren

Bitte  
Abstand halten



Bitte nur  
markierte  
Plätze benutzen



Bartholomäus-Kirche  
10 Uhr, Theresenstr. 3



Katharinenkirche  
10 Uhr, Provinzialstr. 412



Martin-Luther-King-Haus  
11.15 Uhr, Holtestr. 77

3.10.		18 Uhr Abendgebet Blaue Stunde	
4.10. (Erntedankfest)	Bährle	Witt	Mertins
10.10.	18 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Bartholomäus-Kirche Verabschiedung Mertins, Sup. Stache		
11.10. (18. S. n. Trin.)	Bährle	Wirsching	
18.10. (19. S. n. Trin.)	Wirsching	Witt	Weirauch
25.10. (20. S. n. Trin.)	Wirsching	Witt	Witt
31.10. (Reformationstag)	18 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Bartholomäus-Kirche Bährle		
1.11. (21. S. n. Trin.)	Wirsching	Witt	Wirsching
7.11.		18 Uhr Abendgebet Blaue Stunde	
8.11. (Drittletzter S.)	Lauer	Bährle	Weirauch
9.11.			19 Uhr, Gedenken Pogrom- Nacht, Team MLK-Haus
15.11. (Volkstrauertag)	Bährle	Lauer	Wirsching
18.11. (Buß- u Betttag)	11 Uhr Wirsching	18 Uhr Wirsching	
22.11. (Totensonntag)	Bährle	Witt	Wirsching

## Neue Aufgabe für Krankenhauseelsorgerin Pfarrerin Anja Franke



Wir gratulieren auch Pfarrerin Anja Franke zur Wahl als landeskirchliche Pfarrerin für Seelsorge im Gesundheitswesen, Krankenhauseelsorge und Klinikseelsorge in Psychiatrie und Forensik.

Nach 11 Jahren und 1 Monat beendet sie zum 1. November ihre Arbeit als Krankenhauseelsorgerin am Knappschafts Krankenhaus Lütgendortmund.

Da ihr neuer Dienstsitz in Villigst ist, wird sie weiterhin hier wohnen und in unserer Gemeinde den ein oder anderen Gottesdienst halten.

## Gemeindehäuser wieder für Gruppen und Kreise geöffnet

Nach langer Corona-bedingter Pause ist es nun wieder möglich, dass Gruppen sich im Jugendheim, im Gemeindehaus in Bövinghausen und im Martin-Luther-King-Haus treffen. Wie vor der Pandemie ist es aber nicht, denn es gelten beispielsweise die Abstandsregeln und es müssen Masken getragen werden, außer man sitzt auf einem festgelegten Platz. Auch kleine Chöre und Musikgruppen können wieder proben. Der Ü 60-Chor „Silberlinge“ allerdings ist auch für den größten unserer Räume viel zu groß, um gemeinsam singen zu können.

Ansonsten gilt für die Öffnung der Häuser: Wie das klappen wird und wie das gefällt, bleibt abzuwarten. Dass sich viele nach einem Wiedersehen und Normalität sehnen, steht außer Frage! Dass wir alle gut aufeinander achten und auf uns selbst, auch!

## Ewigkeitssonntag, 22. November 2020

In jedem Jahr wird am letzten Sonntag des Kirchenjahres im Gottesdienst der Verstorbenen gedacht. Es werden die Namen derer verlesen, die seit dem letzten Ewigkeitssonntag aus unserer Gemeinde bestattet wurden. Für viele ist das ein wichtiger Kirchgang – und oft schließt sich ein Besuch auf dem Friedhof an.

In diesem Jahr prägt die Pandemie auch das Gedenken.

Zum einen gab es Trauerfeiern, an denen nur wenige teilnehmen durften und andere ausgeschlossen blieben. Zum anderen sind auch weiterhin die Plätze in unseren Kirchen begrenzt.

Deshalb bleiben die Bartholomäus-Kirche und die Katharinenkirche nach den Gottesdiensten geöffnet zum stillen Gedenken. Um 15 Uhr laden wir ein zu einer Andacht auf dem Bezirksfriedhof in Lütgendortmund, im Freien vor der Trauerhalle.



**Bartholomäus-Kirche**, 10 Uhr Gottesdienst. Im Anschluss geöffnet bis 17 Uhr. Um 17 Uhr: **Musik und Dichtung** zum Ewigkeitssonntag mit Kantorin Hannelore Heinsen und Pfr. i. R. Ulrich Steier

**Katharinenkirche**, 10 Uhr Gottesdienst.

Im Anschluss geöffnet bis 14.30 Uhr

**Martin-Luther-King-Haus**, 11.15 Uhr Gottesdienst

Gedenken auf dem **Bezirksfriedhof Lütgendortmund**, 15 Uhr



## Advent, Advent... und Weihnachten?!

Wie werden wir in diesem Jahr Advent und Weihnachten feiern? Das fragen wir uns im Pfarrteam und auch ökumenisch schon seit Monaten. Klar ist: Hunderte von Menschen in den Heiligabend-Gottesdiensten in unseren Kirchen – das wird es 2020 nicht geben können. Aber trotzdem wird ja Weihnachten, und wir werden die Geburt Jesu feiern. Darum jetzt schon ein paar Ideen zum Mitmachen. Denn dazu wir brauchen Sie und Euch!

## Mitmachen: Für jede\*n leuchtet ein Stern!

Viele, viele Sterne sollen in der Advents- und Weihnachtszeit in der Bartholomäus-Kirche leuchten und hoffentlich auch in der Katharinenkirche. Dafür brauchen wir viele, viele Menschen, die Sterne basteln! Gerne können auch Gruppen, Schulklassen oder Kitas mitmachen. Eine einfache Anleitung gibt es auf unserer Homepage und auf Anfrage im Gemeindebüro. Bis spätestens zum 20. November können



die Sterne im Gemeindebüro abgegeben werden. Zum 1. Advent werden sie dann die Kirchen schmücken, ein ganzer Sternenhimmel um den Stern von Bethlehem herum. Anschauen kann man sie natürlich in den Gottesdiensten. Außerdem gerne an vielen Advents-abenden. Damit das möglich ist, brauchen wir Menschen, die mitmachen beim Lebendigen Adventskalender in der Bartholomäus-Kirche. Wie schön wäre es, wenn die Bartholomäus-Kirche an jedem Abend im Advent geöffnet wäre, von 17 – 19 Uhr. Mit Musik, Gedanken und Geschichten zur (Vor-)Weihnachtszeit, immer um 18 Uhr, eine ViertelSternStunde! Auch die Katharinenkirche wird an einigen Adventsabenden geöffnet sein. Alle Termine werden im nächsten Gemeinde-Info veröffentlicht.



## Mitmachen: Lebendiger Adventskalender in der Bartholomäus-Kirche!

Ja, den Lebendigen Adventskalender soll es auch 2020 geben – und auch dafür suchen wir Menschen, die sich beteiligen! Allerdings anders als in anderen Jahren. Vor der Pandemie war es so: Familien, Gruppen, Geschäftsleute luden zu sich ein, nach Hause, ins Gemeindehaus oder die Kirche oder in einen Laden. Dort wurden Advents- und Weihnachtslieder gesungen, und es gab Plätzchen, Punsch und Ähnliches. Gastfreundschaft!

Wer in diesem Jahr beim Adventskalender mitmachen möchte, kann die Bartholomäus-Kirche nutzen und dorthin einladen. Wir suchen Menschen, die an einem Abend mitverantwortlich helfen, dass die Kirche von 17 – 19 Uhr geöffnet sein kann und die gerne auch die ViertelSternStunde um 18 Uhr gestalten. Die Materialien dafür stellt die Gemeinde zur Verfügung. Wir hoffen, dass so an jedem Abend andere Leute den Sternenhimmel unterm Kirchendach bestaunen werden, adventliche Musik genießen und Begegnung erleben, wenn auch auf Distanz.

Wer mitmachen möchte bei diesem anderen Adventskalender, melde sich bitte im Gemeindebüro, möglichst mit mehreren Wunschterminen. Dort und auf unserer Homepage gibt es weitere Informationen für die Gastgeber\*innen.

Das Foto zeigt den „Sternenhimmel“ in St. Laurentius in Ahrweiler in der Weihnachtszeit 2018. Davon haben wir uns inspirieren lassen und stecken mit dieser Idee hoffentlich so viele an, dass zum 1. Advent solche Sterne auch die Bartholomäus-Kirche und die Katharinenkirche füllen.





**DANKKE**

